

Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

Kommentar zur Lehrveranstaltung im SoSe 2021

Description of seminars

Veranstalter*in: Andreas Hepp

Lecturer:

Titel (dt.): **Die Startup-Kultur des Journalismus: Silicon Valley und beyond**

Titel (engl.): The startup culture of journalism: Silicon Valley and beyond

Beschreibung:

Description:

Journalismus entsteht nicht nur in etablierten Medienorganisationen und Redaktionen wie beispielsweise dem „Spiegel“, der „Zeit“, oder der „Tagesschau“, sondern auch in neueren Startups und Netzwerken wie „Perspektive Daily“ oder „Riffreporter“, die oft mit speziellen Formen der Berichterstattung und Vorstellungen von Journalismus antreten. In der Journalismusforschung ebenso wie im Journalismus selbst wird solchen Startups und neuen Organisationsformen zunehmend ein Potential zugesprochen, maßgeblich Veränderungen im Feld des Journalismus voranzutreiben (Deuze/Witschge 2020; Hepp/Loosen 2019; Buschow 2018). Sie werden als die Institutionen begriffen, in denen neue Ideen entstehen, die neue Produkte entwickeln und „innovativ“ auf (Medien-)Wandel reagieren. Solche Vorstellungen einer „Startup-Kultur“ werden auch in der Forschung zunehmend diskutiert, dabei gleichzeitig aber kritisiert, dass einzelne Aspekte eines solchen Diskurses der „Ideologie“ des Silicon Valley selbst entstammen, die durchaus ihre problematischen Seiten hat (Turner 2006, Daub 2020). Damit gewinnen – gerade auch für journalistische Startups in Deutschland – verschiedene Fragen an Bedeutung. Welchen Stellenwert haben Ideen aus dem Silicon Valley in der journalistischen Startup-Landschaft? Welches Potenzial haben „Prototypen“ und „agile Methoden“ für die Entwicklung neuer journalistischer Ideen und welche impliziten Annahmen über die Soziale Welt „sichern“ so in die journalistische Praxis ein? Was sind die negativen Seiten einer Startup-Kultur, beispielsweise im Hinblick auf Arbeitsbedingungen und prekäre Arbeitssituationen? Welche Konzepte der Veränderung und des Wandels gibt es, die „jenseits“ einer „Innovationsideologie“ des Silicon Valleys liegen?

Mit solchen Fragen wollen wir uns in diesem Seminar auseinandersetzen. Hierzu werden wir in einem ersten Schritt die Grundlagenliteratur und den Forschungsstand in diesem Feld erarbeiten. In einem zweiten Schritt wollen wir dann anhand ausgewählter Beispiele die Situation deutscher Startups diskutieren und dabei erarbeiten, welche „neuen“ Möglichkeiten von Journalismus entstehen und welche Risiken dabei bestehen. Ein besonderes Augenmerk haben wir in der gegenwärtigen Situation auf die aktuellen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie für den Journalismus.

Literatur:

Literature:

Buschow, C. (2018). Die Neuordnung des Journalismus. Eine Studie zur Gründung neuer Medienorganisationen. Wiesbaden: Springer VS

Deuze, M./Witschge, T. (2020). Beyond Journalism. Cambridge: Polity.

Daub, A. (2020). Was das Valley denken nennt. Berlin: Suhrkamp Verlag.

Hepp, A./Loosen, W. 2019. „Pioneer Journalism: Conceptualizing the Role of Pioneer Journalists and Pioneer Communities in the Organizational Re-Figuration of Journalism.“ Journalism, February. doi:10.1177/1464884919829277.

Turner, F. (2006). From counterculture to cyberculture: Stewart Brand, the Whole Earth Network, and the rise of digital utopianism. Chicago: University of Chicago Press.